

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

www.ccr-zkr.org

Stellenbezeichnung

Referentin / Referent für Informationstechnologien in der Binnenschifffahrt Straßburg/FRANKREICH

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die eine zentrale Rolle für die Rheinschifffahrt spielt. Ihre wichtigsten Ziele sind die Gewährleistung guter Schifffahrtsbedingungen auf dem Rhein und die Förderung einer sicheren und umweltfreundlichen Binnenschifffahrt. Sie ist in den Arbeitsbereichen Technik, Recht, Wirtschaft, Soziales, Umwelt und Diplomatie tätig. Viele Aktivitäten der ZKR weisen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf die europäische Binnenschifffahrt.

Die ZKR umfasst fünf Mitgliedstaaten (Belgien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande und die Schweiz) und arbeitet zunehmend eng mit der Europäischen Kommission, anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen sowie mit den Beobachterstaaten und repräsentativen Gewerbeverbänden zusammen.

Für ihr Sekretariat in Straßburg, das aus einem internationalen Team von ca. 30 Personen besteht, sucht die ZKR eine/einen

Referentin / Referenten für Informationstechnologien in der Binnenschifffahrt

Tätigkeitsschwerpunkte

Die Referentin/der Referent unterstützt die Organisation unter einer rheinischen, europäischen und internationalen Perspektive insbesondere bei der Organisation in Fragen der Informationstechnologien und des digitalen Wandels im Bereich der Binnenschifffahrt. Diese Themen lassen sich hauptsächlich in drei Kategorien einteilen:

1. Mitarbeit an der Entwicklung des Europäischen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (ES-RIS), angenommen vom Europäischen Ausschuss zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt (CESNI) und erarbeitet in ihrer ständigen Arbeitsgruppe für Informationstechnologien (CESNI/TI). Koordination und Betreuung der vier zu CESNI/TI gehörenden nichtständigen Arbeitsgruppen (Schiffsverfolgung und -aufspürung, elektronisches Melden, Inland ECDIS, Nachrichten für die Binnenschifffahrt);
2. Betreuung der Umsetzung der RIS-Standards im Kontext der Rheinschifffahrt und Mitarbeit an anderen Arbeiten der Arbeitsgruppe RIS (River Information Services) der ZKR (RIS/G).
3. Neben den beiden oben genannten Themen vereinzelt mögliche Mitarbeit bei anderen Fragestellungen in Verbindung mit Informationstechnologien in der ZKR, zu Zwecken der Beratung und Unterstützung, insbesondere in den Bereichen der automatisierten Schifffahrt,

der Berufsbefähigungen, der geltenden technischen Vorschriften für Binnenschiffe oder des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI).

In diesem Rahmen hat die Referentin / der Referent insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Mitwirken bei der Organisation der Sitzungen der verschiedenen ständigen und nichtständigen Arbeitsgruppen, insbesondere der Arbeitsgruppe RIS der ZKR (RIS/G), der ständigen Arbeitsgruppe CESNI/TI und der vier zu CESNI/TI gehörenden nichtständigen Arbeitsgruppen. Außerdem Mitwirken bei der Organisation von besonderen Veranstaltungen in diesen ständigen und nichtständigen Arbeitsgruppen (Anhörungen, Workshops usw.);
- Vorbereiten von Unterlagen im Vorfeld dieser Sitzungen und Veranstaltungen, Betreuung dieser Dokumente, einschließlich Verwaltung und Kontrolle der Übersetzungen, Revisions- und Korrekturmanagement, Erfassung und Berücksichtigung von Kommentaren. Dabei kann es sich um verschiedene Arten von Dokumenten handeln:
 - Vorbereiten der für den reibungslosen Ablauf der Sitzungen notwendigen Unterlagen: Tagesordnungen, Niederschriften, Berichte usw.;
 - Erstellen von Mitteilungen (Berichte, Beiträge, Synthesen...), die die Organisation herausgibt und/oder auf Anfrage der Mitgliedstaaten. Assistenz und Beratung der Mitgliedstaaten in Hinblick auf die Erstellung ihrer eigenen Mitteilungen;
 - Assistenz bei der Ausarbeitung der von der Organisation veröffentlichten Standards und Leitlinien, von der Redaktion der ersten Entwürfe im Rahmen der nichtständigen Arbeitsgruppen bis zur endgültigen Billigung durch die Entscheidungsgremien;
- Berichterstattung bei den anderen Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Organisation und anderen Organisationen über die erzielten Fortschritte bei den Themen, der sie/er in den ständigen und nichtständigen Arbeitsgruppen betreut, für die sie/er zuständig ist;
- Mitarbeit an der Erstellung der Arbeitsprogramme der ständigen und nichtständigen Arbeitsgruppen, für die sie/er zuständig ist, sowie Begleitung der Fortschritte bei den in diesen Arbeitsprogrammen enthaltenen Aufgaben.

Inhaltlich umfassen die Arbeiten in Bezug auf die neuen Technologien im Wesentlichen die folgenden Aspekte:

- Entwickeln der Nutzung der Binnenschifffahrtsweginformationssysteme (RIS) auf der Ebene der Wasserstraßenkorridore. Die RIS verwenden hauptsächlich vier Schlüsseltechnologien: Inland AIS, elektronisches Melden, Inland ECDIS und die Nachrichten für die Binnenschifffahrt. Diese Technologien sind in einem internationalen Standard (ES-RIS) definiert;
- Stärkere Berücksichtigung der Herausforderungen bei der Digitalisierung in der Binnenschifffahrt. Diese Digitalisierung erfordert insbesondere zuverlässige und robuste Datenbanken. Außerdem bietet sie die Perspektive der Digitalisierung der wichtigsten Dokumente, die an Bord eines Schiffes vorhanden sein müssen;
- Die Entwicklung der automatisierten Schifffahrt, die die Installation zusätzlicher Geräte an Bord der Schiffe mit sich bringt, um den Schiffsführer mit noch mehr Informationen zu

versorgen. Diese Geräte, ihre ordnungsgemäße Anwendung beim Betrieb des Schiffes und die damit verbundenen Kompetenzen gehören ebenfalls zum Einsatz der neuen Technologien in der Binnenschifffahrt;

- Die Beachtung der Cyberrisiken in der Binnenschifffahrt - ein Thema, das in den kommenden Jahren verstärkt an Bedeutung gewinnen wird usw.

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber

Zur Aufgabenerfüllung ist die Referentin/der Referent gehalten, in den verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitzuwirken, die aus internationalen Experten bestehen, die in den Verwaltungen der Mitgliedsstaaten der ZKR und des CESNI sowie im privaten Sektor tätig sind.

Ausbildung und Kompetenzen

- Master- oder Diplom-Abschluss als Ingenieur im Bereich Informationstechnologie, Elektronik oder einem anderen einschlägigen Fachgebiet;
- Ausgezeichnete Beherrschung der deutschen, niederländischen oder französischen Sprache (muttersprachliches Niveau) und solide Kenntnisse in einer der anderen Arbeitssprachen der ZKR, sehr gute Englischkenntnisse;
- Internationale Erfahrung, die ein besseres Verständnis und ein Gespür für die kulturelle und internationale Dimension der Funktion ermöglicht;
- Einschlägige Berufserfahrung von fünf Jahren erwünscht und von zwei Jahren in einer vergleichbaren Funktion erforderlich;
- Erfahrung im öffentlichen Sektor auf internationaler und/oder nationaler Ebene erwünscht;
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in Verbindung mit einer guten Auffassungsgabe (Fähigkeit, komplexe Sachverhalte klar und präzise darzustellen);
- Hohe Sozialkompetenz, Fähigkeit, mit technischen Experten zu diskutieren, aktives Zuhören, Fähigkeit zur Umformulierung, Fähigkeit, unterschiedliche Ansichten zu verstehen und darzustellen und diese anschließend zusammenzufassen, um einen von allen Beteiligten annehmbaren Kompromiss zu erzielen;
- Große Motivation und Fähigkeit, sich rasch mit den technischen und nautischen Aspekten der Binnenschifffahrt vertraut zu machen. Kenntnisse im Bereich der Binnenschifffahrt oder anderer Verkehrsbereiche wären von Vorteil;
- Gutes Organisationstalent und Fähigkeit, selbstständig und proaktiv, unter Beachtung der Prioritäten, ein Arbeitsprogramm zu erstellen und an der als wesentlich erachteten gemeinsamen Arbeit mitzuwirken (reibungsloser Informationsfluss, Fähigkeit, die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen einzubeziehen und dazu beizutragen, Fähigkeit, interne Kompetenzen zu erfragen und anzubieten...);
- Kooperatives Verhalten gegenüber den anderen Mitgliedern des Sekretariats (Solidarität und Wissensaustausch, Weitergabe von Know-how und Informationen);

- Gute Kenntnisse der digitalen und traditionellen Werkzeuge (vertiefte Kenntnisse von Microsoft Office und besonders Word) und die Fähigkeit, sich andere digitale Werkzeuge nach Bedarf anzueignen.

Voraussetzungen und Fähigkeiten

Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der ZKR (Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Schweiz)

Das Sekretariat der Zentralkommission ist bekannt für seine technische Kompetenz und Expertise, für seine Flexibilität und seine Fähigkeit, (insbesondere technologischen) Entwicklungen im Interesse des Fortschritts Rechnung zu tragen, sowie für seine hohe Arbeitsqualität und Dienstleistungskultur. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die Referentin/den Referenten.

Was die ZKR bietet

Einen ersten Arbeitsvertrag mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Die Referentin/der Referent übt ihre/seine Funktion unter der Verantwortung des Chefsingenieurs aus. Sie/er arbeitet in der Regel unter Aufsicht des für Informationstechnologien zuständigen Verwaltungsrates und gelegentlich für Verwaltungsräte aus anderen Tätigkeitsbereichen.

Vereinzelt sind Dienstreisen in die Mitgliedstaaten der ZKR und andere europäische Länder anzutreten.

Die monatliche Vergütung (nach Steuern) ist abhängig von der Berufserfahrung und mit der Organisation auszuhandeln.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung (Lebenslauf und Motivationsschreiben) per E-Mail an das Sekretariat der ZKR, zu Händen der Personalleitung, zu richten:

career@ccr-zkr.org